



Pressemitteilung

IV. Highland Games beim Märchencamping am 16.06.18

unter der Schirmherrschaft von Victor Besch, Gründer und ehemaliger Pipemajor unserer Bremer Pipes and Drums Band „Crest of Gordon“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zum vierten Mal veranstalten wir die Bremer Highland Games für Amateure am Samstag, 16.06.2018, ab 11:00 Uhr auf dem Gelände des Märchencampingplatzes zum Steller See.

Veranstalter:

Highland-Games Bremen e.V

<http://highlandgames-bremen.de/>

vertreten durch:

Heiko Matz, Initiator (verheiratet, eine Tochter)

Wecholder Str.50

28277 Bremen

0157 34031710

Ort:

Märchencamping

Zum Steller See 83

28816 Stuhr

Uwe Reiter

+49 (0) 4206 9191

<http://www.maerchen-camping.com>

weitere Termine:

27.05.18: Öffentliches Training für die Highland Games - eine sehr gute Gelegenheit für Gäste und Teilnehmer, die Wettkampfgeräte kennenzulernen

27.10.2018: Wir begleiten unsere Bremer Pipes and Drums Band beim Bremer Freimarktsumzug.

zu den Highland Games:

7 Disziplinen für Amateure

Teilnehmer bis zu 50 Teams je zwei Mann/Frau

Veranstaltung am 16.06.18: 11:00 Ansprache

11:30 Beginn Wettkampf

ca. 18:00 Siegerehrung, anschließend Abschlussparty mit Livemusik



Der sportliche Wettkampf ist auf Amateurmansschaften ausgelegt, die vor allem durch die Freude an den Disziplinen und dem Interesse an der schottischen Kultur verbunden sind. Die Disziplinen nehmen Bezug zu traditionellen schottischen Highland Games, sind aber nicht streng auf diese ausgelegt. In einem Wettkampfsystem werden die Teams, bestehend aus zwei Personen, in sieben Disziplinen gegeneinander antreten und die Sieger werden anhand einer Gesamtpunktwertung gekürt. Folgende Disziplinen sind geplant:

- Hammerwerfen nach Weite, ca. 10 kg schwerer Hammer
- Speerwurf auf ein Bodenziel, Wettkampfspeer 600 Gramm, Ziel in ca. 17 m Distanz
- Baumstammschubsen, möglichst parallel zu einer Bodenlinie, Stamm = 3,40 m, 25 kg
- Steinwurf mit kleinem Stein (7 kg)
- Steinwurf mit großem Stein (20 kg)
- Treckerreifen ziehen
- Bogenschießen (wird ausgerichtet und betreut durch den Bogenschützenverein „Achimer Bogenschützen e.V.“)

Wir werden die Disziplinen und deren Bewertung so ausrichten, dass sie auch von ungeübten Teilnehmern gut gemeistert werden können. Sie sollen zwar nicht ohne Anspruch, aber auch zu bewältigen sein. Dabei orientieren wir uns an der Wettkampfklasse M der Leichtathletik (Kugelstoßen 8 kg, Speer 600 Gramm).

Bei der Entwicklung der Disziplinen waren wir sehr um eine gute Balance zwischen Kraft und Geschicklichkeit bemüht, Kraft allein ist bei uns nicht der Schlüssel zum Erfolg. Mannschaften können auch gemischtgeschlechtlich zusammengesetzt sein. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 Euro je Mannschaft.

Selbstverständlich freuen wir uns über jeden Teilnehmer, der in Kilt erscheint, verpflichten aber niemanden dazu.

Uns liegt es am Herzen, ein wenig schottische Kultur zu uns in den Norden zu holen und diese auch einem breitem Publikum zugänglich zu machen. Wir nehmen es dabei nicht ganz so genau, ein Trinkhorn zum Beispiel hat nichts an einem schottischem Dress verloren, betrachten unsere Art aber dennoch als „Verbeugung“ vor der schottischen Kultur. Und aus unserer Sicht verträgt sich das wunderbar mit unserer norddeutschen Mentalität.

Und nach getaner Arbeit/ Wettkampf freuen wir uns dann auf ein schönes Glas/ Horn Ale oder auch ein feines Tröpfchen Whisky.

Alle Teilnehmer tragen ihre Wettkampfergebnisse als Clan- bzw. Mannschaftswertung zusammen, aber auch das beste Einzelergebnis wird ausgezeichnet.

Wir werden von folgenden Sponsoren unterstützt:

- BOTTLE MARKET
- Walkers, Shortbread
- Gardiners of Scotland
- Danny's Rockbar
- Familie Helmerichs
- Carsten Budzinski, KFZ-Werkstatt



Wir beschäftigen ca. 25 ehrenamtliche Helfer als Chiefs (Schiedsrichter) und für die Wettkampfflogistik.

Rahmenprogramm:

In diesem Jahr werden uns zwei Dudelsackspieler unterhalten. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders das Victor Besch (Meister und Lehrer am Dudelsack), der uns die Schirmherrschaft für die diesjährigen Bremer Highland Games zugesagt hat.

Für die musikalische Untermalung während des Wettkampfes sorgen u.a. die Band Narrenmond und Bilge on the Rocks.

Für die Abschlussparty nach dem Wettkampf konnten wir die Live-Band „Dead Motherfroggers“ gewinnen, die u.a. mit ihren Interpretationen von Rock-Klassikern und modernen Stücken das Publikum zu begeistern wissen.

Ein Highlight in diesem Jahr: Familie Helmerich (Rinderzüchter) hat uns zugesagt, zwei Highland Rinder auszustellen.

Whiskyverkostung durch den Scotch-Club Bremen e.V. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einem ausführlichen, moderierten Tasting mit vier Whiskeysorten zum unschlagbaren Preis von 15 Euro um 16:00 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl).

Mittelaltermarkt mit mehreren Ständen, u.a.:

- Der Drachendruide: Zeltlager, Geschicklichkeitsspiele, Sachkunde, Kinder Highland Games
- Riemenschneider: Live-Lederverarbeitung

Gastronomie durch Campingplatz:

Grill

Bier (Pils, gezapft) und Red Ale (Kilkenny) aus der Flasche

Es ist angestrebt, das Event nach erfolgreichem Abschluss zu wiederholen.

Der Verein (am 13.01.17 gegründet, vorher Interessengemeinschaft seit 2008):

Der Verein „Bremer Highland Games e.V.“ besteht aus ca. 20 Mitgliedern im Alter zwischen 25 Jahren und 45 Jahren.

2008 besuchte Heiko Matz das erste Mal eine Amateurveranstaltung der Highland Games in Schwiegershausen/ Harz. Anfänglich hatte er noch Mühe, überhaupt vier Leute (dort für ein Team erforderlich) zusammenzukriegen. In den folgenden Jahren wurden es dann aber schnell mehr und inzwischen zelten wir dort regelmäßig mit ca. 30 Personen.

Als der Entschluss gefasst war, Highland Games hier im Umland auszurichten, wollte erst mal ein geeignetes Gelände gefunden werden. Wir fanden dann einen tollen Partner in der Familie Birgit und Uwe Reiter mit deren Märchencampingplatz. Der Campingplatz hat optimale Bedingungen für unsere Bedürfnisse: Infrastruktur, Entertainment, Fokus auf Familien und vor allem einen geeigneten Wettkampffeld, der auch ein paar Stein- und Baumstammwürfe verträgt. Wobei wir tatsächlich



deutlich weniger Spuren hinterlassen als man vermuten mag. Nichts, was nicht wieder nach drei Wochen verwächst.

2008 entstand die Interessengemeinschaft „Highland Games Bremen“. Dieser Name ist ganz einfach dem leichteren Auffinden im Internet geschuldet.

Mitmachen kann bei uns im Grunde jeder, es bedarf keiner besonderen Fertigkeiten - außer natürlich einer gewissen Leidenschaft zu Schottland.

Im Grunde sprechen wir diejenigen an, die zwar schottlandbegeistert sind, aber nicht unbedingt einer Pipeband beitreten wollen oder bei den „Schwergewichten“ auf dem Wettkampfpfplatz mittrainieren wollen.

Wir halten es gerne zwanglos und haben Platz für viele verschiedene Interessen. Klar gehen viele unserer Mitglieder auch aktiv auf den Wettkampfpfplatz, manch andere beschränken sich aber auch ausschließlich auf organisatorische Aufgaben.

Insgesamt erfahren wir gutes Feedback für unsere Ideen und Aktivitäten - und auch wenn wir auf dem ersten Blick nach einem wilden, bärtigen Haufen aussehen, sind wir doch sehr familientauglich, planen und realisieren unkompliziert und vor allem mit Herz am rechten Fleck.

Hier nochmal die Disziplinen etwas ausführlicher:

Baumstammshubsen – tossing the caber

Der Baumstamm, ca. 25 kg, 3,40m lang, wird überschlagend geworfen und soll möglichst gerade an der vorgegebenen Linie zum Liegen kommen.

Es wird der Abstand am vorderen Ende und am hinteren Ende zur Referenzlinie gemessen. Aus diesen Werten wird eine Differenz ermittelt: je geringer die Differenz, desto mehr Punkte.

Jeder Starter hat drei Würfe, das jeweils beste Ergebnis wird für die Clanwertung gewertet.

Steinwurf einhändig (ca. 7 kg)

Der Stein wird einhändig möglichst weit von der Abwurfmarkierung weg in Wurfrichtung geworfen. Es darf Anlauf genommen werden. Betreten/ Übertreten der Abwurfmarkierung disqualifiziert den Wurf, zählt aber als Versuch.

Jeder Starter hat drei Würfe, das jeweils beste Ergebnis wird für die Clanwertung gewertet.

Steinwurf zweihändig (ca. 20kg)

Der Stein wird zweihändig aus dem Stand möglichst weit von der Abwurfmarkierung weg in Wurfrichtung geworfen.

Schleudern oder um die eigene Achse drehen ist aus Sicherheitsgründen untersagt.

Betreten/ Übertreten der Abwurfmarkierung disqualifiziert den Wurf, zählt aber als Versuch.

Jeder Starter hat drei Würfe, das jeweils beste Ergebnis wird für die Clanwertung gewertet.

Treckerreifen ziehen

Ein Treckerreifen wird vom gesamten Clan über eine Distanz von 15 m am Seil gezogen. Die Chiefs nehmen die Zeit. Diese sollte möglichst kurz sein.

Jeder Clan hat bis zu drei Versuche, das beste Ergebnis kommt in die Wertung.

Aufgrund der Anstrengung beim Ziehen dürfen die Versuche über den Tag verteilt werden und müssen nicht direkt hintereinander ausgeführt werden.



Speer werfen auf Bodenziel

Wettkampfspeer (600 Gramm) wird über eine Distanz von 17 m (Zentrum) auf ein Bodenziel geworfen.

Das Ziel hat drei Wertungsringe: ein Zentrum von 50 cm Durchmesser, je ein weiterer Meter darum herum.

Die Abwurfmarkierung darf nicht betreten bzw. übertreten werden. Der Speer muss mit der Spitze voran aufkommen. Die Punkte von allen drei Wüfren werden addiert

Hammerwerfen

Der Hammer wird aus dem Stand in den Wurfsektor geworfen. Man beginnt mit dem Rücken zur Abwurfmarkierung. Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt, sich um die eigene Achse zu drehen. Die erreichte Distanz entscheidet über die Punktzahl.

Übertreten der Abwurfmarkierung disqualifiziert den Wurf, zählt aber als Versuch.

Jeder Starter hat drei Würfe, das jeweils beste Ergebnis wird für die Clanwertung gewertet.

Bogenschiessen

Es wird mit drei Pfeilen auf verschiedene Ziele mit verschiedenen Wertungszonen geschossen. Die Einweisung erfolgt durch die Achimer Bogenschützen, Übungsschüsse sind erlaubt. Insgesamt werden drei bewertete Pfeilschüsse abgegeben und die Punktwerte addiert.

Für das Bogenschießen gilt ein Alkoholverbot! Aus Sicherheitsgründen muss jeder Teilnehmer absolut nüchtern sein, um daran teilzunehmen.